

Süd-Niedersachsen-Harz

Informationen in Zeiten von Fake News und KI

BETRIEBSRÄTEFORUM Das Weiterbildungsmodul hatte im Frühjahr den Schwerpunkt Kommunikation. Im Herbst soll unter anderem Empowerment im Fokus stehen.



Foto: Annette Vogelsang

Niklas Knepper (2. v. l.) von Arbeit und Leben in Göttingen und Gewerkschaftssekretärin Ellen Kleinert (M.) eröffnen das Forum am 9. April in Mariaspring bei Göttingen.

Veränderungsprozesse in der Gesellschaft und die damit verbundene betriebliche Transformation erfordern eine systematische Kommunikation von Betriebsratsgremien. Dazu bedarf es regelmäßiger Fortbildung. Deshalb hat die IG Metall im April in der Heimvolkshochschule Mariaspring in Bovenden das Weiterbildungsmodul »BR-Forum« in Kooperation mit Arbeit und Leben Niedersachsen aus Göttingen angeboten.

Den Betriebsrätinnen und Betriebsräten stand ein breites Angebot an Workshops zur Verfügung. Themenschwerpunkte waren: rechtliche Rahmenbedingungen und die Einführung von KI, die Nutzung von Informations- und Beschäftigungsrechten des Wirtschaftsausschusses, strategische und wirksame Öffentlichkeitsarbeit im Betriebsrat sowie »Nicht schon wieder Transformation – kraftvoll in turbulenten Zeiten kommunizieren«.

Ellen Kleinert von der IG Metall und Niklas Knepper von Arbeit und Leben eröffneten das Forum und kündigten das zweite Forum zum Thema Empowerment für den 4. September an: »Mit diesem relativ neuen Format bieten wir in unserer Geschäftsstelle hochwertige Qualifizierung und Vernetzung an.«

Erstmals ein Stand der Frauen am 1. Mai



Fotos: IG Metall

Ortsfrauenausschuss am 1. Mai und Gäste

Am 1. Mai beteiligten sich nach Angaben des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) bundesweit rund 310 000 Menschen an 420 Veranstaltungen, davon 45 000 in Niedersachsen. Im Bereich der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz gab es Feiern in Einbeck, Goslar, Göttingen, Northeim, Seesen, Osterode und Uslar. Erstmals waren die Frauen des Ortsfrauenausschusses der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz mit einem Stand in Göttingen vertreten. Das Motto 2025 lautete »Mach Dich stark mit uns!«. Die große Beteiligung an den Veranstaltungen war ein Zeichen gegen den Rechtsruck in der Gesellschaft, gegen die AfD und für Freiheit, Vielfalt und Gerechtigkeit.

2,3 Prozent mehr Geld ab dem 1. Juli im Kfz-Handwerk



Warnstreik bei VW Audi in Göttingen am 2. April



Warnstreik bei Emil Frey in Göttingen am 3. April

Bundesweit haben fast 250 000 Warnstreikende im Kfz-Handwerk ein Tarifergebnis erkämpft. Auch die Göttinger waren dabei (Fotos oben). Ab Juli 2025 steigen die Entgelte in Niedersachsen um 2,3 Prozent. Auszubildende erhalten 80 Euro mehr im Monat. Weitere 3,3 Prozent folgen ab August 2026. Neu ist die Entlastungskomponente »WorkFlex«: Beschäftigte haben damit die Wahl zwischen fünf zusätzlichen freien Tagen im Jahr oder mehr Geld.

2 Prozent mehr Geld ab August für Textilindustrie



Warnstreik bei Kayser in Einbeck am 4. April

22 000 Beschäftigte waren vor dem Tor. Mit dem Tarifabschluss für die westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie vom 11. April 2025 steigen die Entgelte in zwei Stufen: ab August 2025 um 2 Prozent und ab Oktober 2026 um weitere 2,9 Prozent.

Impressum

Redaktion: Dominik Langosch (verantwortlich), Annette Vogelsang, Anschrift: IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9–11, 37154 Northeim, Telefon 05551 988 70-0, igmetall-snh.de